

Michael Ghanem

2005 - 2018

**Deutschlands verlorene
13 Jahre**



Teil 3

**Gesellschaft -
Bilanz und Ausblick**

Dieses Buch richtet sich an alle kritischen Bürger.

Eine besondere Widmung gilt allen Mahnern und einsamen Rufern, denen das Wohlergehen unserer Gesellschaft am Herzen liegt.

Jeder kritische Geist ist einsam und gehört zu einer Minderheit. Die Minderheit von heute kann jedoch die Mehrheit von morgen sein.

Dieses Buch ist auch meiner Frau Magdalene Kahlert gewidmet, für ihre kritischen und klugen Ratschläge, die mich durch mein Leben begleitet haben und die immer meine gute Ratgeberin war.

Bonn im August 2018

Michael Ghanem

2005-2018

***Deutschlands
verlorene 13 Jahre***

Teil 3

***Und Sie schlafen den Schlaf der
Gerechten***

Gesellschaft – Bilanz und Ausblick

© 2018 Michael Ghanem

Verlag & Druck: tredition GmbH, Hamburg

ISBN

978-3-7469-6641-0	(Paperback)
978-3-7469-6642-7	(Hardcover)
978-3-7469-6643-4	(e-Book)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Die verwendeten Abbildungen sind bei Fotolia lizenziert.

<https://de.fotolia.com/>

Über den Autor **Michael Ghanem**

Jahrgang 1949, Studium zum Wirtschaftsingenieur, Studium der Volkswirtschaft, Soziologie, Politikwissenschaft, Philosophie und Ethik, arbeitete jahrelang bei einer internationalen Organisation, davon fünf Jahre weltweit in Wasserprojekten, sowie einer europäischen Organisation und in mehreren internationalen Beratungsunternehmen. Er ist Autor von mehreren Werken, u.a.

„Abenteuer Deutschland – Bekenntnisse zu diesem Land“

- *„Ich denke oft.... an die Rue du Docteur Gustave Rioblanco – Versunkene Insel der Toleranz“*
- *„Deutsche Identität: Quo vadis?“*
- *„Danke Gertrud – oder das Schicksal einer stolzen vertriebenen Oberschlesischen Bauerntochter“*
- *„2005-2017 Deutschlands Verlorene 12 Jahre oder Angela Merkel, Die falsche u an der falschen Stelle zum falschen Zeitpunkt“*
- *„ 05-2017 Deutschlands Verlorene 12 Jahre Teil 2 oder Sie schlafen den Schlaf der Gerechten“*
- *„Ansätze zu einer Antifragilitäts-Ökonomie“*
- *„2005-2018 Deutschlands verlorene 13 Jahre Teil 1: Angela Merkel – Eine Zwischenbilanz“*
- *„2005-2018 Deutschlands verlorene 13 Jahre Teil 2: Politisches System – Quo vadis?“*
- *„2005-2018 Deutschlands verlorene 13 Jahre Teil 4: Deutsche Wirtschaft- Quo vadis?“*

sowie verschiedenen Beiträge in Fachzeitschriften.



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort

2. Gesellschaft und Entwicklung der Gesellschaft

2.1 Vorbemerkung

2.2 Symptome des Verfalls der Gesellschaft

2.2.1 Probleme werden von Menschen gemacht

2.2.2 „Tu etwas für dein Land“

2.2.3 Orientierung in der Familie?

2.2.4 Respekt in der Arbeit?

2.2.5 Respekt vor dem Alter?

2.2.6 Denkfaulheit als Maxime

2.2.7 Quo Vadis Moral?

2.2.8 Eliten nur Mittelmaß

2.2.9 Kirchen in der Krise

2.2.10 Entwicklung der Rolle der Frauen

2.3 Gewalt in der Gesellschaft

2.3.1 Vorbemerkung

2.3.2 Gewalt gegen Kinder

2.3.3 Gewalt in der Familie

2.3.4 Gewalt gegen Frauen und von Frauen

2.3.5 Gewalt in der Schule, Gewalt gegen Lehrkräfte

2.3.6 Gewalt gegen die Polizei

2.3.7 Gewalt gegen Helfer

2.3.8 Gewalt im Straßenverkehr

2.3.9 Autorennen in den Städten

2.3.10 Gewalt gegen Minderheiten

2.4 Terrorismus

2.4.1 Vorbemerkung

2.4.2 Zahlen und Fakten

2.4.3 Die Bekämpfung des Terrorismus

2.4.4 Geopolitische Aspekte

2.4.5 Der islamische Terrorismus und seine Ideologie

2.4.6 Der islamische Terrorismus und seine Finanzierung

2.4.7 Kampf der Kulturen? Unterwanderung durch Verbände?

2.4.8 Die Ursachen

2.4.9 Bilanz der gegen Terrorismus durchgeführten Kriege

2.4.10 Ziel erreicht?

2.4.11 Bekämpfung des Terrorismus ohne ideologische Bekämpfung?

2.4.12 Die Parallelgesellschaften und ihre Problematik

2.4.13 Fehler der deutschen Parteien bei der Terrorismusbekämpfung

2.4.14 Beitrag der deutschen Medien zu diesem Misserfolg

2.4.15 Mögliche Lösungsansätze

2.5. Der Nachkriegsrassismus

2.5.1 Vorbemerkung

2.5.2 Der Nachkriegsrassismus in der Familie

2.5.3 Der Nachkriegsrassismus in der Gesellschaft

2.5.4 Der Nachkriegsrassismus im Beruf

2.5.5 Der Nachkriegsrassismus in der Politik

2.5.6 Wie lange kann sich Deutschland eine Nazi-Partei leisten?

2.5.7 Lösungsansätze

2.6 Einsamkeit

2.6.1 Vorbemerkung

2.6.2 Englisches Ministerium für Einsamkeit: 9 Millionen krank

2.6.3 Zahlen und Fakten

2.6.4 Bundesbeauftragter für Einsamkeit

3. Die Generation Merkel?

3.1 Sie hat keine andere Kanzlerin als Angela Merkel gekannt

3.2 Sie glaubt ernsthaft, Angela Merkel sei so mächtig, dass sie alle Probleme lösen kann

3.3 Sie hat von Angela Merkel gelernt, sich nicht entscheiden und damit auf etwas festlegen zu müssen

3.4 Sie ist zum größten Teil a-politisch

3.5 Sie ist auf ihre beruflichen Ziele fixiert

3.6 Sie hängt ihr Fähnchen gern nach dem Wind, um weiterzukommen

3.7 Sie schert sich nicht um ihre Nachbarn und deren Meinung

3.8 Sie stellen sich als sogenannte Neo-Biedermeier dar, das heißt das Private geht vor, da in der Politik „nichts los ist“

3.8 Kinder der Stille?

3.9 Beruflicher Aufstieg um jeden Preis

3.10 Das Scheinargument „Ich kann doch nichts ändern“

3.11 Die als alternativlos angesehene Kanzlerin

3.12 Eine zunehmende Denkfaulheit im Hinblick auf die gesellschaftliche Entwicklung

3.13 „Das Wohl meiner Nachbarn geht mich nichts an“ oder die Gleichgültigkeit gegenüber Mitmenschen und Gesellschaften

3.14 Die Globalisierung kann nicht aufgehalten werden

3.15 „Warum muss ich mich festlegen?“

4. „Was schert uns das Wohl unserer Nachbarn?“

4.1 Vorbemerkung

4.2 Was schert mich das Wohl meines „Nachbarn“?

4.3 Leben- und Sterbenlassen

4.4 Drinnen gegen Draußen

4.5. Neben uns die Sintflut

4.6 Fazit

5. Bloß nicht kritisch denken!

5.1 Vorbemerkung

5.2 Kritisches Denken?

5.3 Kritisches Denken lernen und fördern?

5.4 Ist Kritisches Denken und Nachdenken anstrengend?

5.5 Macht Kritisches Denken und Nachdenken unglücklich?

5.6 Kritisches Denken ist nicht erwünscht und gefährlich

5.7 Die da oben denken für uns

5.8 Fazit

6. Wie die politischen Eliten, die Verwaltung, die Wirtschaft und die Medien uns das Denken abgewöhnen!

6.1 Vorbemerkung

6.2 Elite?

6.3 Eliten in Deutschland

6.4 Wie uns Massenmedien politisch erziehen wollen und wie mit Zahlen gelogen wird

6.5 Normen und Vorschriften (Anzahl der Verkehrszeichen)

6.6 Gesehen, gelesen, geglaubt?

6.7. Die „Meinungsmacher“- Die Gefallsüchtigen?

6.8 Wir denken für euch - Kritik nicht erwünscht!

6.9 Friss oder stirb!

6.10 Rudeljournalismus als Prinzip?

7. Gesellschaftliche und politische Eliten - Quo vadis?

7.1 Vorbemerkung

7.2 Lebenslügen über die Eliten

7.3 Wer sind die Eliten - eine Legende?

7.4 Der Mythos von den Leistungseliten

7.5 Eliten und Macht?

7.6 Haben Eliten ein soziales Gewissen?

7.7 Versagen der Eliten und ihrer Höfe

7.8 Beispiele von Aufstieg und Fall der deutschen Eliten

7.8.1 Vorbemerkung

7.8.2 Martin Winterkorn

7.8.3 Thomas Middelhoff

7.8.4 Carsten Maschmeyer

7.8.5 Jürgen Schrepp

7.8.6 Eliten und Steuerhinterziehung: Die größten Steuersünder

7.9 Die Angst der Eliten

7.10 Die zehn größten Wirtschaftsskandale in Deutschland

7.11 Fazit

8. Diktatur der Dummen?

8.1 Vorbemerkung

8.2 Diktatur der Dummen?

8.3 Manipulation der Gefühle durch die Medien und die Wirtschaft

8.4 Unheilige Ehe der Politik mit den Medien, der Wirtschaft und dem Bildungssektor

8.5 Diktatur der Dummen in unserer Gesellschaft?

8.6 Möglichkeiten der Gegensteuerung

8.7 Erwartungen

9. Diktatur der Gutmenschen?

9.1 Vorbemerkung

9.2 Wer sind die Gutmenschen?

9.3 Krankheitssymptome einer Gesellschaft der Gutmenschen

9.4 Rettungsmöglichkeiten

9.5 Aussicht

10. Die Manipulierer

10.1 Vorbemerkung

10.2 Medienmanipulation

10.3 Wer sind die Manipulierer?

10.3.1 Journalisten?

10.3.2 Verlage und Eigentümer

10.3.3 Zum Kunden oder der Werbewirtschaft

10.3.4 Maßnahmen gegen die Manipulationen

10.3.5 Die Meinungsumfragen?

10.3.6 Die sozialen Medien und ihre Macht

10.3.7 Einfluss auf Staaten

10.3.8 Die Konsequenzen

10.3.9 Neutralität?

10.3.10 Die Manipulierer?

10.3.11 Fazit

11. Preis der Ungleichheit und Vernichtung der Mittelschicht

12. Die Demokratie ist ein Gott, der kein Gott mehr ist

12.1. Vorbemerkung

12.2 Ein Gott, der keiner mehr ist?

12.3 Die Demokratie: Politisches System der „Dummen“?

12.4 Sind die Parteien schuld?

12.5 Sind die Medien schuld?

12.6 Demokratie versus Autokratie – Weltweit

12.7 Ist Deutschland eine Demokratie?

12.8 Wertegemeinschaft als pure Heuchelei

12.9 Verlogenheit als Prinzip der westlichen Demokratien?

13. Demokratie in Gefahr

13.1 Vorbemerkung

13.2 Deutsche Identität?

13.3 Spaltung der Gesellschaft

13.3.1 Zu den sozialen Klassen

13.3.2 Zur Kultur

13.3.3 Zu Politik und Medien

13.3.4 Zu den Generationen

13.3.5 Zu Stadt und Land

13.3.6 Zu Ostdeutschland

13.3.7 Zum Ruhrgebiet – NRW

13.4 Die Globalisierungsfalle

13.5 Der politische Niedergang

13.6 Soziologischer und identitärer Niedergang

13.7 Medien und Presse - Die Zuweisung des Versagens und der Korruption

13.8 Frust, Ablehnung und Ohnmacht gegen Politik und Politiker

13.8.1 Politik für Minderheiten

13.8.2 Politik für Flüchtlinge und Ausländer

13.8.3 Politik für Homosexuelle

13.8.4 Politik für Muslime

13.8.5 Politik für die Oberschicht

13.8.6 Politik für Konzerne

13.8.7 Mangelhafte Politik für Behinderte

13.8.8 Mangelhafte Politik für untere soziale Schichten

13.8.9 Mangelhafte Politik für die Mittelklasse

14. Züchten wir moderne Nazis?

14.1 Die Antisystem-Bewegung in Deutschland (AfD usw.)

14.1.1 Gründe für die Entstehung der „Antisystem-Bewegung“

14.1.2 Zur Rolle der Presse und der Medien

14.1.3 Verlust identitärer Merkmale in Bezug auf den Islam

14.1.4 Verlust identitärer Merkmale als Effekt der Globalisierung

14.1.5 Zur importierten Kriminalität und zum Unsicherheitsgefühl

14.1.6 Die „wirtschaftlich Abgehängten“

14.1.7 Die Umverteilung der Vermögen

14.1.8 Zu den Gründen der Entstehung der Bewegung

14.2 Die Zuweisung des wirtschaftlichen, politischen, soziologischen, identitären Niedergangs

14.3 Die AfD und ihre neuen Nazis?

14.3.1 Zustand der AfD

14.3.2 Rechts bis extrem im Bundestag

14.3.3 Die Bundestagsabgeordneten der AfD

15. Die Nationalisten in Europa

15.1 Entwicklung der Parteien und Erstarken der Nationalisten in Europa

15.1.1 Vorbemerkung

15.1.2 Wer sind diese Parteien und wie sind sie strukturiert?

16. Prinzip Verantwortung?

16.1 Vorbemerkung

16.2 Bestimmungsfaktoren der Verantwortung

16.2.1 Erstes Postulat: nur der Mensch trägt Verantwortung

16.2.2 Der Mensch trägt Verantwortung gegenüber anderen Menschen

16.2.3 Der Mensch trägt Verantwortung für sein natürliches Umfeld

16.2.4 Verantwortung trägt jeder Mensch unabhängig von seinem sozialen Status

16.2.5 Die Verantwortung der Eltern und der Erzieher

16.2.6 Verantwortung als ethischer Grundsatz

16.2.7 Verantwortung und Religion

16.2.8 Verantwortung als Grundlage des Handelns

16.2.9 Verantwortung und Erziehung

16.2.10 Verantwortung als kausale Zurechnung der Vergangenheit

16.2.11 Verantwortung als Pflicht für die Zukunft

16.2.12 Verantwortung und Staatswesen

16.2.13 Verantwortung und Natur

16.3 Fazit

17. Rechte versus Pflichten

17.1 Vorbemerkung

17.2 Rechte und Pflichten jedes Einzelnen

17.3 Rechte und Pflichten der Gesellschaft

17.4 Rechte und Pflichten der Politik

17.5 Entwicklung der Rechte und Pflichten in den letzten 13 Jahren

17.6 Kritische Betrachtung dieses Zeitraums

17.7 Fazit

18. Informationsgesellschaft und technische Revolutionen

19. Digitalisierung der Gesellschaft

19.1 Vorbemerkung

19.2 Entwicklung des Mobiltelefons

19.3 Entwicklung des Smartphones

19.4 Digitalisierte vs. Traditionelle Kommunikation

19.5 Mögliche Krankheiten?

19.6. Gefahren für die digitalisierte Gesellschaft

19.7 Die digitale Diktatur

19.8 Ausblick

20. Ist die deutsche Gesellschaft europafähig?

20.1 Netto-Vermögen in Europa

20.2 Sind die Deutschen Europa-fähig?

20.3 Europa als Absatzmarkt

20.4 Nicht abgeschlossene formale Friedensverträge

20.5 Entwicklungen in Europa

20.5.1 Die Teilung Europas in zwei Einflusszonen

20.5.2 Die Staatsverschuldung und das Verhalten Deutschlands

20.5.3 Der Brexit und seine Folgen

20.6 Fazit

21. 55 Jahre deutsch-französische Freundschaft?

21.1 Vorbemerkung

21.2 Bestandsaufnahme

21.3 Grober Vergleich der beiden Länder

21.4 Kritische Würdigung der Entwicklung

22. US-Kulturkolonialisierung der Deutschen

22.1 Vorbemerkung

22.2 Propagierter Neoliberalismus amerikanischer Prägung

22.3 Die Lehre der Ökonomie aus amerikanischer Sicht

22.4 Die Beherrschung des Musikmarktes

22.5 Die Beherrschung des Medienmarktes

22.6 Die Beherrschung der Kino- und Filmwelt

22.7 Die Beherrschung der soziologischen/gesellschaftlichen Literatur

22.8 Kritische Betrachtung

22.9 Fazit

23. Ist Deutschland ein souveräner Staat? Oder ein Staat der Verschwörungstheoretiker oder der Reichsbürger?

24. Deutschlands verlorene 13 Jahre

25. Mögliche Handelskriege?

25.1 Vorbemerkung

25.2 Die Handelsbilanzdefizite und ihre Ursachen

25.3 Zahlen und Fakten

25.3.1 Strukturen der chinesischen Exporte in die USA

25.3.2 Relation EU – USA - China: Handelsbeziehungen

25.3.3 Fakten

25.4 Fehlende vorausschauende Politik

25.5 Die US-Staatsverschuldung

25.5.1 Vorbemerkung

25.5.2 Entwicklung der Staatsverschuldung

25.5.3 Wer sind die Gläubiger der USA?

25.5.4 Konsequenzen?

25.6 Mögliche Lösungen?

25.7 Fazit

26. Verluste durch Produktfälschungen

27. Trump und Co. oder Gefahren für die Welt

27.1 Vorbemerkung

27.2 Trump und C.o oder die Antisystem-Bewegungen

27.2.1 Trump

27.2.2 Putin

27.2.3 Erdogan

27.2.4 Nethanjahu

27.2.5 Kim Jong-un

27.2.6 Orbán

27.2.7 PIS

27.2.8 Kommunistische Partei Chinas

27.3 Die Ursachen

27.4 Methoden und Gemeinsamkeiten

27.5 Gefahren und Probleme

27.6 Die Lösungsmöglichkeiten

27.7 Fazit

28. Die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts

28.1 Vorbemerkung

28.2 Politische Instabilität

28.3 Nicht durchgeführte Politik

28.4 Falsche Wirtschafts- und Finanzpolitik

28.5 Europa und geopolitische Entwicklungen

28.5.1 Die Entwicklung der Türkei

28.5.2 Der israelisch-palästinensische Konflikt

28.5.3 Der Machtkampf zwischen Saudi-Arabien und dem Iran

28.5.4 Südostasien

28.5.5 Syrien

28.6 Nationalistische Entwicklungen

28.7 Migration und Afrikapolitik

28.8 Welthandelskriege und ihre Konsequenzen

28.9 Nicht durchgeführte Investitionen

28.10 Die Dieselgateaffäre

28.11 Probleme mit Russland

28.12 Die Technischen Revolutionen

28.13 Die Wertekrise

28.14 Personalqualität der Parteien

28.15 Geistiger Diebstahl

28.16 China und Indien

28.17 Soziale Netze und die Manipulierer

28.18 Die Staatsverschuldung, die private Verschuldung und die China-Blase

28.19 Kriege und Unruhen um Wasser

28.20 Verschlafene Entwicklung in der Digitalisierung

28.21 Die Überalterung Europas

28.22 Umweltveränderungen

28.23 Unterschätzte Gefahren durch Entstehung eines Giganten im Pazifischen Raum in Wirtschaft, Bevölkerung, Militär, Kultur, Politik, Demokratie

29. Kennen wir die christlichen Werte noch?

30. Vertreten die politischen Parteien unsere Interessen oder sind sie Teil unserer Probleme?

31. Ist die Jugend in Deutschland unfähig und schlecht vorbereitet?

31.1 Vorbemerkung

31.2 Vorurteile

31.3 Die Generation Merkel

31.4 Die Fehler der Erzieher

31.5 Ist die Jugend auf die Herausforderungen vorbereitet?

31.6 Fazit

32. Wie hoch sind die Kosten der Migration seit 2014?

32.1 Vorbemerkung

32.2 Eine große Illusion?

33. Wer hat die reale Macht in Deutschland und der Welt?

34. Fazit

35. Ausblick

36. Epilog

37. Literaturverzeichnis

37.1 Gesellschaft

37.2 Das Deutsch-Französische Verhältnis

37.3 Europa

37.4 Gewalt

37.4.1 Gewalt

37.4.2 Gewalt und Missbrauch an Frauen

37.4.3 Gewalt und Missbrauch an Kindern

37.4.4 Gewalt gegen Lehrer

37.4.5 Gewalt gegen Helfer

37.4.6 Gewalt gegen Polizei

37.4.7 Gewalt im Straßenverkehr

37.4.8 Autorennen in den Städten

37.4.9 Gewalt gegen Minderheiten

37.5 Innere Sicherheit

37.6 Justiz

37.7 Migration

37.8 Antisystem-Bewegungen

37.9 Forschung und Wirtschaft

37.10 Einsamkeit

37.11 Die Manipulierer

37.12 Rassismus

37.13 Eliten

37.14 Trump und Co

37.15 Terrorismus

37.16 Handelskriege

37.17 Kennen wir die christlichen Werte noch?

37.18 Kritisches Denken

37.19 Steuerhinterziehung

37.20 Wen vertreten die Parteien?

37.21 Ist die Jugend in Deutschland unfähig?

37.22 Wie hoch sind die Kosten der Migration seit 2014?

35.23 Wer hat die reale Macht in Deutschland und der Welt?

1. Vorwort

Als sich der Autor vor 35 Jahren entschlossen hat, Deutscher zu werden, hat er geschworen, im Rahmen seiner Möglichkeiten mit seinem Verhalten, Handeln, Wissen und Denken einen Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft zu leisten. Nun, nach 35 Jahren, muss er feststellen, dass die Entwicklung unserer Gesellschaft nach einem Satz seines Lehrers verlaufen ist: „An der Dummheit der Menschen und Gesellschaften ist der Herrgott gescheitert“. Zwei wesentliche Gedanken beschäftigen ihn zusätzlich sehr stark:

Der historische Vergleich mit der Zeit vor dem Ende der DDR, in der ein großer Teil der Gesellschaft in die innere Emigration gegangen war und sich in ihr privates Leben zurückgezogen hatte, nach dem Motto „der Erich [Honecker] wird es schon richten“. Ein weiterer historischer, möglicherweise nicht ganz zutreffender Vergleich: In den Jahren 1942-1944 wusste ein großer Teil der Deutschen schon, dass der Krieg verloren war und klammerte sich doch an die Hoffnung, dass der Führer noch Wunderwaffen aus dem Hut ziehen würde, da er ja „von der Vorsehung geschickt worden war“ (Im Übrigen hält sich Angela Merkel für alternativlos).

Eine letzte Parallele ist nach Ansicht des Autors mit der letzten Phase des römischen Imperiums mit der Priorität von „Brot und Spielen“ zu ziehen: Kritische politische Diskurse sind verpönt geworden und der größte Teil der Bevölkerung sehnt sich nur noch nach scheinbar möglichem beruflichen Aufstieg. Schön essen und trinken, nach Mallorca fahren, seinen Wagen vor der Tür haben und vor allem Fußball – das sind die Ziele des Deutschen.

Einer seiner Lehrer (ein Weiser) hat dem Autor beigebracht, dass mit dem Ende der kritischen Diskussion in der Gesellschaft der Beginn des Verfalls

einer Zivilisation verbunden ist. Betrachtet man die letzten 13 Jahre kritisch, so muss festgestellt werden, dass der Verfall unserer Gesellschaft erheblich an Geschwindigkeit gewonnen hat. Das Bestehen auf Rechten und das gleichzeitige Ignorieren der Kehrseite, dass jedes Recht eine Pflicht beinhaltet (nach Albert Camus besteht die Freiheit nicht nur in erster Linie aus Privilegien, sondern aus Pflichten) führt dazu, dass ein Teil der Gesellschaft vergisst, seinen Beitrag zu der Entwicklung dieser Gesellschaft zu leisten. Nicht nur, dass der Respekt gegenüber den beruflichen Tätigkeiten oder dem Alter abgenommen hat, kritisch zu denken ist nicht mehr angesagt. Lieber macht man nach, was andere tun. Grundsätze der Moral werden vernachlässigt. Die Qualität bei der Auslese von Eliten hat abgenommen, wodurch diese nur noch Mittelmaß geworden sind und keinerlei Vorbildfunktion mehr haben. Kirchen sind in der Krise, die Rolle der Frauen hat sich nach jahrelangem Kampf wieder zurückentwickelt, die Demokratie ist in Gefahr. Identitätsbezogene Probleme werden verdrängt, es droht eine offene Spaltung der Gesellschaft als Konsequenz einer neoliberalen Wirtschaftspolitik. Die sogenannte Neue Generation oder Generation Merkel zeigt immer weniger Überzeugungen und steht für Beliebigkeit. Die Vorbereitungen auf eine Informationsgesellschaft, die die Voraussetzung für die Digitalisierung ist, werden nicht getroffen. Und damit verbundene Gefahren durch kriminelle Machenschaften sind kaum zu bewältigen. Zudem erscheint in der Gesellschaft ein weiteres Problemfeld, die sogenannte Diktatur der Dummen oder anders gesagt: Staat, Wirtschaft und Medien versuchen die Bevölkerung dumm oder denkfaul zu erziehen. Eine weitere Erscheinung ist die inflationäre Ausbreitung der sogenannten Gutmenschen als Retter der Gesellschaft. Diese sind aber letztendlich selbst ein Teil der Probleme. Prinzipien der Verantwortung werden vernachlässigt und sind vor allem mit zunehmender Gleichgültigkeit gegenüber den Nachbarn und deren Wohl verbunden („Was schert uns das Wohl des Nachbarn?“).

In den letzten 13 Jahren stellt man eine ausgeprägte Entwicklung hin zu einem wirtschaftspolitischen neoliberalen System fest. Angela Merkel

wollte und will eine sogenannte „marktkonforme Demokratie“. Allein dieser Begriff stellt das Primat der Wirtschaft dar. Dabei werden die sozialen und ethischen Gesichtspunkte vernachlässigt. In diesem Zusammenhang wurden insbesondere die Globalisierung und die freien Marktzugänge weltweit als Dogmen gepredigt, zur Bekämpfung von Armut, sozialem Elend und Diktaturen, ohne jedoch den Preis der Globalisierung für die sozial Schwächeren zu nennen. Die Chimäre der Wohltaten der Globalisierung führte mehr denn je zu einer Spaltung von Arm und Reich nicht nur weltweit, sondern auch in Deutschland. Allein innerhalb der letzten 13 Jahre stieg die Anzahl der Armen auf 14 Millionen Menschen, die Zahl der überschuldeten Bürger beträgt trotz angeblichen Wirtschaftsbooms immer noch circa sieben Millionen (nicht weil sie zu viel ausgeben, sondern weil das Einkommen zu niedrig ist). Drei Millionen Bürger benötigen drei Jobs parallel um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Offiziell gelten 7,5 Millionen Deutsche (ohne Ausländer) als strukturelle Analphabeten, davon können 300.000 ihren Namen nicht schreiben. Offiziell gibt es 350.000 Obdachlose (die tatsächliche Zahl beträgt ein Vielfaches davon), davon sind 30.000 Straßenkinder, von denen ein größter Teil wegen sexueller Belästigung von zuhause weggelaufen ist. 2 Millionen Kinder gehen ohne Frühstück zu Schule. Bei der Altersversorgung werden auch gegenüber Beamten Versprechen abgegeben, die einer nachhaltigen Prüfung nicht standhalten.

Demgegenüber ist die Anzahl der Millionäre in den letzten 13 Jahren um zwei Millionen auf 2,5 Millionen gestiegen. Die Zahl der Milliardäre von 50 auf 135.

Und vor allem hat sich in den letzten 13 Jahren bei den Reichen und den Unternehmen der Volkssport „Steuern sparen um jeden Preis“ entwickelt. Die Möglichkeiten zur Steuerersparnis bzw. -vermeidung sind bei Unternehmensansiedlungen wichtiger geworden als die reine Wettbewerbsfähigkeit des Standorts.

Angesichts bevorstehender Industrierevolutionen (Digitalisierung und Gentechnologie) ist der heute bekannte Arbeitsmarkt in seiner Gesamtheit

nicht mehr aufrechtzuerhalten. Hier verweist der Autor auf das Gutachten des Club of Rome. Wenn ein Teil der Arbeit nicht mehr durch den 8-Studentag bestimmt wird, sondern eher projektbezogen ist, wird es notwendig, eine Absicherung des Lebensunterhalts der Bevölkerung zu erreichen. Daher sollten neue Ansätze vorgestellt, diskutiert und ggf. implementiert werden. Eine dieser Möglichkeiten stellt die sogenannte Anti-Fragilitätsökonomie dar.

Nach Meinung des Autors haben wir alle (inkl. dem Autor selbst) uns 13 Jahre lang ausgeruht und wichtige Zeit verschlafen. Es geht nicht darum, dass die politische Elite alle diese Probleme hätte lösen sollen, vielmehr hätte sie den politischen Diskurs in allen Punkten führen müssen, um diese langfristigen Projekte auf die Schiene zu bringen. Der Autor beabsichtigt mit diesem Buch nicht als Oberlehrer aufzutreten, sondern er versucht der Gesellschaft einen Spiegel vorzuhalten, der uns alle betrifft. Auch wenn die Erkenntnisse sehr schmerzhaft sind. Der Autor hat sich in diesem Buch nicht auf Informationen bezogen, die er in seinen früheren Tätigkeiten gewonnen hat, sondern ausschließlich auf öffentlich zugängliche Informationen.

Der Autor ist fest davon überzeugt, dass diese Gesellschaft dazu in der Lage ist, sich aus der Lethargie und dem Wohlfühlgefühl zu erheben und die nötige Energie aufbringen kann, um die verlorene Zeit aufzuholen. In Deutschland gibt es eine ausreichende Zahl von Mahnern, seien es Philosophen, Soziologen, Ethiker oder Ökonomen mit Weltruf, um die die Welt uns beneidet. Man müsste nur auf sie hören. Sie sprechen leise und treten kaum im Fernsehen auf.

Sollte der Autor durch seine Ausführungen andere in ihrer persönlichen Ehre getroffen haben, so war dies mit Sicherheit nicht beabsichtigt. Der Autor bittet um Nachsicht.

2. Gesellschaft und Entwicklung der Gesellschaft

2.1 Vorbemerkung

Die Gesellschaft hat sich in den letzten 13 Jahren mehr um die Probleme, Wünsche und Entwicklungen am Rande der Gesellschaft bemüht als um den größten Teil bzw. die Mitte der Gesellschaft. Die fortschreitende Individualisierung der Gesellschaft hat die soziokulturellen und religiösen Probleme gesteigert und keinen Lösungen zugeführt. Dazu kam, begünstigt durch die Politik, eine Abnahme des kritischen Denkens in der Bevölkerung. Sei es im älteren Teil der Gesellschaft, sei es beim Durchschnitt oder der Jugend. Mit der Abnahme des kritischen Denkens ging der Irrglaube einher, dass das Land für die Menschen da sei und selbstverständlich das Land alle Probleme löst („Mutti sorgt für alle“).

Der Wert der Familie hat stetig und in dramatischer Weise abgenommen und die Wertorientierung findet nicht mehr in der Familie statt sondern es wird erwartet, dass die Gesellschaft diese Wertorientierung übernimmt. Das stete Propagieren von Rechten sowie von Menschenrechten hat das Bewusstsein darüber in den Hintergrund gedrängt, dass zu jedem Recht eine Pflicht gehört. Dies hat wiederum dazu geführt, dass ein Großteil der Tabus gebrochen wurde, insbesondere hinsichtlich sozial schwächerer Gruppen, Kranken, sozial Abgehängten sowie der **Natur**. Die Moral wurde mehr oder weniger als eine Art Opium für das Volk gesehen. Demgegenüber ist eine Zunahme einer konservativen Auslegung des Islam zu verzeichnen. Die Auslegung beeinflusst die Gesellschaft, ob direkt oder indirekt, in stärkerem Maße als die Mehrheit es wahr haben will.

Die Krise der Kirchen schwächt einen großen Teil des Christentums erheblich und somit auch einen wesentlichen Teil der westlichen Identität.

Zudem wurde die zunehmende Mittelmäßigkeit der Eliten eine richtige Bedrohung für die Zukunft der sogenannten „entwickelten Gesellschaften“. Das Ablehnen von Höchstleistungen sowie eine strengere Auswahl der Eliten führen zu einer Verschiebung der Leistungsfähigkeit der westlich orientierten Gesellschaften zugunsten des asiatischen Teils der Welt.

Damit verbunden ist gerade in den letzten 13 Jahren eine Abnahme der Attraktivität des westlich orientierten politischen, gesellschaftlichen und sozialen Modells gegenüber anderen Modellen zu verzeichnen. Selbst in westlich orientierten Gesellschaften haben Tendenzen zugenommen, die die politisch orientierten Systeme, und somit auch die Demokratie, in Frage stellen.

Sehr viele bekannte Soziologen, Philosophen und Nationalökonomien vertreten die Meinung, dass sich westlich orientierte Gesellschaften im Niedergang befinden. Soweit will der Autor nicht gehen, warnt jedoch vor Anzeichen, die sich in der Geschichte als verheerend erwiesen haben.

Die Globalisierung hat nicht nur positive Seiten, sie ist auch mit erheblichen sozialen Kosten verbunden. Diese Kosten werden bewusst verschwiegen oder minimalisiert indem man ein sogenanntes Weltwirtschaftswunder prophezeit. Dies wird laut namhaften Ökonomen, Soziologen und Philosophen nicht eintreten, denn mit der Verwischung von Grenzen werden Uridentitäten bedroht. Dies wiederum wird dazu führen, dass die Bevölkerung durch Ängste, basierend auf realen Entwicklungen, oder gefühlte Ängste in die Gegenrichtung treibt.

Die politische Klasse (definiert: Jeder, der seinen Lebensunterhalt durch das politische System verdient) und die gesellschaftliche Elite, die sich in diesem politischen Umfeld tummelt (das kann auch sogenannte Sachverständige und Professoren betreffen) haben vergessen die Wünsche, Ängste, Hoffnungen eines großen Teils der Gesellschaft zu hören, weswegen sich diese Menschen verraten fühlen. Dazu kommt, dass die objektive Qualifikation dieser Klasse nachweislich auf ein Mittelmaß zurückgegangen ist. Außerdem wurde das gesellschaftliche, politische und

wirtschaftliche System künstlich und undurchsichtig gemacht, so dass der Durchschnittsbürger aus der Mitte nur noch für einfache Lösungen zu gewinnen ist.

Die fehlgeleitete Ordnungswut von Juristen, die alles regeln, bewerten und normieren wollen, führt dazu, dass das System selbst für Juristen nicht mehr nachvollziehbar ist. Das Streben der politischen Klasse, der Elite, der Wirtschaft und der Behörden alles zu regeln, hat laut führenden Soziologen ein Ziel: die Massen zu verdummen. Dies bietet den Regierenden (Wirtschaft, Politik, Behörden und sonstige) die Chance einer besseren Steuerung der Massen der Bevölkerung. Diese wird nicht mehr und nicht weniger als eine Art Schafherde angesehen. In den letzten 13 Jahren kam es zu einer regelrechten Inflation an Zuwendung an die Ränder der Gesellschaft, zu Lasten einer schweigenden Mehrheit. So wurden die sexuell anders Orientierten hofiert und salonfähig gemacht, das Gleiche galt für die Ausländer, für politische Islamisten und andere Randgruppen. Der Wert der Familie sowie konservative Werte wurden mehr denn je an den Rand der Gesellschaft gedrängt. Verheerend kamen noch die erhebliche Erstarkung einer sogenannten Täterjustiz und eine Vernachlässigung der Rolle der Opfer hinzu.

In den letzten 13 Jahren wurden die Kritiker systematisch diffamiert, in eine Ecke gedrängt und mit dem Vorwurf der Inkompetenz sowie mit moralisch abwertenden Bezeichnungen belegt. Insbesondere die Zunahme der Beleidigung von Kritikern hat körperliche und geistige Verletzungen hervorgerufen.

In den letzten 13 Jahren wurde durch große amerikanische Konzerne das Recht auf Informationsselbstbestimmung zerstört. Mit krimineller Energie und unter dem Vorwand der Zunahme von Freundschaften trieben diese Konzerne die Herausgabe von persönlichen Daten voran. Der Autor fragte sich manchmal, was bringt jemandem eine Freundschaft, wenn dieser vermeidliche „Freund“ irgendwo in der Welt, jemand ist den man nicht kennt und den man nie in seinem Leben sehen würde? Dies hat dem größten Teil der Jugend den kritischen Verstand sowie die selbstbestimmte